

h. 99, 21.

(X 2019415)

11

Y b
598

Das
ZREUE
FRELBERG!

Von
Dem löblichen Schul-Feste
fürklich abgebildet

Von
M. NICOLAO GREFIO, FREIBERG,
Der Stadt-Schulen aniezo RECTORE.

Im Jahr Christi

1661.

Den 22. 23. und 24. Monats-
Tag Aprilis.

BIBLIOTHECA
PUNICKAVIANA

UNIKERBITÄTS-BIBLIOTHEK
HALLE
(SAALE)



J. N. G.

Denen treuen Freybergern

Himlische Gnade und beständige Treue!

Sie treu und beständig diese liebe Stadt Freyberg sich nicht allein gegen
 GOTT; sondern auch gegen die hohe Landes Obrigkeit/das Haus Sach-
 sen/viel hundert Jahr hero verhalten/kan der Gnüge nach dargethan wer-
 den/aus denen glaubwürdigen Historicis. Gegen GOTT ist unser Stadt
 treu gewesen/ in dem Sie unter allen andern Städten im Lande dem Evangelio
 zum ersten Thür und Thor auffgerhan / und den HEKKN bey Ihr einziehen las-
 sen. Gegen die hohe Landes Obrigkeit/ Marggraf DIERICHEN/ Marg-
 graf HEINRICHEN/ Marggraf FRIDRICHEN/ Herzog WIL-
 HELM/ Herzog HEINRICH/ Herzog MORITZEN/ und gegen Churf-
 Durchl. JOHANN GEBHARD dem Ersten/ Ruhmwürdigen Andenckens/
 als bey welchen ingesampt diese Stadt zu Kriegs- und Friedenszeiten treu und be-
 ständig blieben; Besage des hiesigen Theatri Chronici. Wann dann mit Ver-
 günstigung derer Obern das jährliche Schulfest auch wieder soll celebriret wer-
 den / als habe zu unverwelcklichen Ehren- Ruhm meines lieben Vaterlandes Ich
 folgenden Actum denen Zusehern abbilden und fürstellen wollen.

Laurent.
 Petzstein in
 Poliogra-
 phia f. 16.
 S. D. Andr.
 Molleri
 Tract. pas-
 sim.

MERCURIUS, als Herold/

Redet mit folgenden Reimen die anwesenden Zuseher an:

Merck heut auf mit Mund un Herzen/du getreue Bürgerzunft/
 Wie getreu allzeit gewesen/Freyberg; Wie Sie mit Vernunft
 Ihre Fürsten hat geehrt. Wie Sie stets getreu geblieben/
 Ingedenck der theurē Pflicht. Wer wolt nun nicht Freyberg liebē?

Nechst diesen befindet sich die Stadt FREYBERG / welcher zur rechten
 Hand stehen drey Charites: AGLAIA, THALIA, EUPHROSYNE; Zur lincken ein
 Geistlicher/ Weltlicher/ Haus Vater und Bergmann.

1. AGLAIA redet folgendes:

Mercur du sagest recht: Die Treue/ Freyberg heist/
 Des ganzen Meißner Lands. Die Treue/ die Sie leist
 Den Fürsten ingesampt; Das wissen/ die nur hören
 Von Freyberg. Darumb wird Ihr Lob sich immer mehren.

2. THALIA.

Ihr Lob soll sich immer mehren/
 Das ist recht und wol geredt;
 Freyberg/ dich wird ieder ehren/
 Ehren/preisen umb die Bett.

Fürsten

Fürsten dich die Treue nennen;
Wer wolt / Freyberg / dich nicht kennen?

3. EUPHROSINE.

Freyberg die treue Stadt kennen und nennen
Fürsten und Herren / die Alten und Jungen.
Jederman muß in der Warheit bekennen /
Daß Sie der Treue halb öffter besungen.
Treu seyn ist Ihr wol gerathen /
Wegen Ihrer tapffren Thaten.

Hierauff rühmen mit solchen Worten die zur Linken Hand stehenden Personen / die Stadt Freyberg:

1. Der Geistliche.

Gottes Wort hast du geliebet
Treu- und fleissig iederzeit;
Jeder dir das Zeugnis giebet.
Bleibe treu in Ewigkeit;
Bleibe treu. Der Treuen Krone
Wird gewiß dir noch zu Lohne!

2. Weltliche.

Treu und Friede liebest du /
Das muß ich selbst billich preisen;
Gott geb / daß in Fried und Ruh
Du viel Jahre mögest greisen.
Schlecht und Recht behüte dich. Treue sey in deinen Mauern;
Treu bey deiner Bürgerschaft. So wirst du noch länger tauren.

3. Haus Vater.

Weilich leb in deinen Schutz /
Biet ich andern Städten Trutz; (wachsen /
Und durch Gottes Segen- Hand / wird auch meine Nahrung
Unter dir / du treue Stadt und den Schutz des grossen Sachsen!

4. Bergmann.

Ich sag' dir Treue zu du silberreiche Stadt;
Treulich brauch ich Schlägel / Eysen /
Hiermit kan ich diß beweisen.

Ich

46. 578
Ich schlag freudig - treulich ein/
Und zerspreng den schwarzen Stein;
Daher für saurer Mith ich werde schwach und matt.
Nach diesen fähst an zu reden FREIBERGA:
Habet Danck Ihr Charites. Habet Danck ihr treuen Leute/
Daß Ihr meine Treue rühmt. Bleibet treu an meiner Seite.
Ich will treu bey Gott verharren. Ich will leben schlecht und
recht.

Eure Nahrung wird Gott segnen. Bleibet treu/wie Ihr ver-
Silber wird hierunter wachsen/ (sprecht.
Euch zu gut und unsern Sachsen.

Unterdes läst sich ein Engel nechst der Stadt Freyberg sehen; Dieser strecket
seine rechte Hand mit einen Palmenzweige über Sie aus/und spricht:

ANGELUS.

Friede / Friede von den Himmel sey bey dir du treue Stadt;
Segen / Glück in deinen Häusern. Weg / was diesen Freyberg
Krieg muß aus den Mauern weichen/ (schadt!
Pest soll nimmer hier einschleichen.

MERCURIUS

Bernimpt diese Englische Rede; Erschrickt in etwas/und bricht endlich in diese
Worte heraus:

Wirst du so von Gott geehrt / daß auch Engel zu dir kommen?
So bist du die Seeligste / und die Treuste von den Frommen!

Nach dessen Bollendung soll der Actus mit einer Instrumental - Music be-
schlossen/und Vocaliter gesungen werden:

Treues Freyberg / du sollst bleiben/
Friede soll in dir bekleiben;
Freyberg / Freyberg / du getreue/
Dich der Himmel benedeye!

1077
Ein jeder treuememder wird gegenwärtiges mit günstigen Augen anschauen;
Und wie Er bey dieser treuen Stadt sich befindet; Also wird Er auch treulich dahin
arbeiten/damit unsere privilegirte Stadt - Schule / als ein köstliches
Kleinod des gemeinen Wesens ie mehr und mehr vermehret / und denen ar-
men ankommenden Schülern bey der treuen Bürgerschaft/wie vordessen geschehen
forthin leidliche Unterhaltung möchte verschaffet werden. Solches wird der treue
Gott mit reichen Segen denen Gutthätigen treulich zu er setzen wissen.

L. B.

h. 99, 21.

(X 201)

Das
KREU
FRLEB

Ben
Dem löblichen S
fürklich abge
Von

M. NICOLAO GREFIC
Der Stadt-Schulen anier
Im Jahr Ehr
1661.

Den 22. 23. und 24.
Tag Aprilis

